



30. August 2021

Coronavirus (COVID-19)

Unterstützung für Gemeinden, die eigene Impftage veranstalten wollen

Die Bevölkerung der Region Martinach hat positiv auf die beiden Impftage gegen COVID-19 reagiert, die an den Samstagen vom 21. und 28. August 2021 im Orientierungsschulhaus (OS) Octodure stattfanden. Nach dem Erfolg dieser Aktion führt der Kanton Wallis, in Zusammenarbeit mit der Stadt Martigny, am 4. und 11. September 2021 zwei weitere Impfsamstage am gleichen Ort durch. Das Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur informiert zudem alle Walliser Gemeinden darüber, dass ein ähnliches Angebot den Gemeinden oder Gemeindeverbänden, auf ihren Wunsch hin, zur Verfügung gestellt werden kann. Angesichts der steigenden Zahl neuer COVID-19-Fälle fordern die kantonalen Behörden alle Personen auf, sich so schnell wie möglich impfen zu lassen.

Während des Sommers führte ein starker Rückgang der Nachfrage nach Terminen im Impfzentrum von Martinach zu dessen Schliessung. Auf Wunsch der Stadt Martinach wurden an den Samstagen vom 21. und 28. August 2021 an der Orientierungsschule zwei Impftage gegen COVID-19 organisiert. Diese Aktion war ein grosser Erfolg. Für jeden Tag meldeten sich beinahe 400 Personen an, was der maximalen Kapazität entsprach.

Mit dem Ende der Sommerferien und dem Beginn des Schuljahres wurde ein Anstieg der Nachfrage, insbesondere bei der jüngeren Bevölkerung, festgestellt. Aus diesem Grund und um einen einfachen Zugang zur Impfung zu gewährleisten, hat der Kanton Wallis beschlossen, zwei zusätzliche Impftage in Martinach zu organisieren.

Die Bevölkerung der Region Martinach kann sich an den Samstagen vom 4. und 11. September 2021 im Orientierungsschulhaus Octodure (Rue du Simplon 1, 1920 Martinach) von 8.00 bis 12.15 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr impfen lassen. Die Impfung steht allen Personen ab 12 Jahren offen und wird unter ärztlicher Aufsicht durchgeführt. Die Registrierung ist für Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren obligatorisch (<https://vs.covid-vaccin.ch>) und wird für die Bevölkerung ab 16 Jahren empfohlen, da die Kapazität begrenzt ist und Personen mit einem Termin vorrangig behandelt werden.

Das gleiche Konzept wie in Martinach kann auch in anderen Gemeinden oder Gemeindeverbänden, die dies wünschen, umgesetzt werden. Das Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur hat die Gemeindepräsidenten informiert, dass der Kanton ihnen ein mobiles Team zur Verfügung stellen kann, wenn sie einen oder mehrere Impftage in ihrer Gemeinde organisieren möchten.

Die kantonalen Gesundheitsbehörden ermutigen die Bevölkerung, das Angebot zu nutzen, um sich vor den Herbstferien impfen zu lassen.



Kontaktpersonen

Mathias Reynard, Vorsteher des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur,
079 328 67 40

Victor Fournier, Chef der Dienststelle für Gesundheitswesen, 078 722 38 83